



# *Warum die Deutschen Bargeld so lieb haben*

@ROZGADANI WWW.ROZGADANI.ORG  
MARTA FRYDRYSZAK &  
SANDRA MAŁECKA-SZYMANIAK

# WARM-UP

## Aufgabe 1

Sprich mit deinem Partner/ deiner Partnerin über folgende Fragen.

1. Wie bezahlst du normalerweise im Alltag? Bar oder mit Karte?
2. In welchen Situationen bezahlst du lieber bar?
3. Denkst du, dass Bargeld in Zukunft verschwinden wird?



## Aufgabe 2

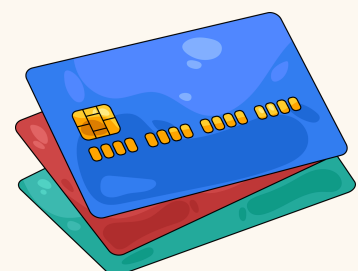
Ordne die Argumente der richtigen Spalte zu.

- A Man hat eine bessere Kontrolle und Übersicht über seine Ausgaben.
- B Der Bezahlvorgang an der Kasse geht viel schneller.
- C Es ist hygienischer, da man keine schmutzigen Scheine berührt.
- D Man schützt seine Privatsphäre und hinterlässt keine Daten.
- E Bei einem Stromausfall oder technischen Problemen kann man trotzdem kaufen.
- F Man muss nicht ständig zur Bank gehen, um neues Geld zu holen.

### Vorteile Bargeld

### Vorteile Kartenzahlung





## Aufgabe 3 Lies den Text und vergleiche:

1. Zahlen die Menschen in Deutschland anders als in Polen?  
Was ist der größte Unterschied?
2. Ist Bargeld in Polen genauso wichtig wie in Deutschland?  
Warum oder warum nicht?
3. Was findest du besser: das Bezahlssystem in Deutschland oder in Polen? Warum?

Du weißt schon, wie die Deutschen über Geld sprechen. Jetzt wirst du erfahren, warum sie so gerne bar zahlen. Lies den Text genau und dann mache die Aufgaben.

„Bargeldland“

Deutschland gilt seit vielen Jahren als „Bargeldland“. Obwohl man heute fast überall mit Karte oder Smartphone bezahlen kann, greifen viele Menschen immer noch lieber nach Münzen und Scheinen.

Ein wichtiger Grund ist die Kontrolle über die eigenen Ausgaben. Wenn man bar bezahlt, sieht man genau, wie viel Geld man ausgibt. Bei Kartenzahlungen merkt man oft erst später, wie viel Geld man wirklich ausgegeben hat.

Ein weiterer Grund ist der Datenschutz. Bei Kartenzahlungen werden Daten gespeichert. Viele Deutsche möchten nicht, dass Banken oder Firmen genau wissen, wann und wo sie einkaufen.

Auch Sicherheit spielt eine Rolle. Manche Menschen haben Angst vor technischen Problemen oder Hackerangriffen. Wenn das Internet ausfällt, funktioniert Kartenzahlung oft nicht. Bargeld dagegen immer.

Trotzdem verändert sich das Verhalten langsam. Besonders junge Menschen bezahlen heute häufiger mit Karte oder Smartphone.

adaptiert von: <https://www.br.de/puls/themen/welt/bargeldlos-zahlen-unsicher-deutsche-bedenken-trend-100.html>



# ÜBUNG

## Aufgabe 4

Ergänze die Sätze mit den passenden Wörtern aus dem Text.

1. Viele Deutsche bezahlen lieber mit .
2. Mit Bargeld hat man mehr  über die Ausgaben.
3. Manche Menschen haben Angst vor .
4. Wenn das Internet ausfällt, funktioniert  nicht.
5. Junge Menschen bezahlen häufiger mit .

## Aufgabe 5

Kannst du den richtigen deutschen Ausdruck aus dem Text einsetzen? Schreib die passenden Ausdrücke aus dem Text.

1. In Deutschland viele Menschen (**wciąż chętniej sięgają**)  nach Münzen und Scheinen.
2. Ein großer Vorteil ist die (**kontrola nad własnymi wydatkami**) .
3. Viele Leute haben (**strach przed atakami hakerskimi**)  und wählen deshalb Bargeld.
4. Bei Kartenzahlung (**dane są zapisywane**)  und viele Deutsche finden das nicht gut.
5. In der Zukunft wird sich das (**zachowanie się zmieni**) .

# HÖRVERSTEHEN

## Aufgabe 6

Schau dir das Video an. Sind die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F)?



1. In dem Café, das Lea und Jorben besuchen, kann man nur noch bar bezahlen.
2. In dem Café, das Lea und Jorben besuchen, kann man nur noch bar bezahlen.
3. Viele Deutsche haben Angst, durch Kartenzahlung zum „gläsernen Bürger“ zu werden.
4. Bargeldlose Systeme sind laut Philipp Kübler absolut sicher und es gibt kein Risiko, weder von den Kunden noch von Mitarbeitern betrogen zu werden.
5. Der Experte im Video erklärt, dass Bargeld ein Symbol für Freiheit und Anonymität ist.

## NOTIZEN:

# ÜBUNG

## Aufgabe 7

Lass uns weiter gehen. Kannst du die Sätze mit dem passenden Wort vervollständigen? Benutze jedes Wort nur einmal.

der Kassenbon · das Lesegerät · die Gebühren · die Nachverfolgung ·  
abgewöhnen · das Kleingeld

1. Wenn das Internet nicht funktioniert, erkennt das  die Karte nicht.
2. Skandinavien hat ihren Bürgern das Bargeld , weil es zu viel Arbeit macht.
3. „Haben Sie etwas  dabei? Ich kann leider nicht auf 50 Euro rausgeben.“
4. Viele Kunden werfen den  sofort weg, aber man braucht ihn oft für die Garantie.
5. Händler müssen bei jeder Kartenzahlung kleine  an die Bank bezahlen.
6. Bargeld ist anonym – es gibt keine digitale  von dem, was man kauft.



## Vergleichsformen

Deutsche zahlen Bargeld **lieber** als Polen.

In Polen haben wir **mehr** Zahlungsformen, z.B. mit Karte, per Blik oder mit Handy.

*Ich bin der Meinung, dass man **am sichersten** per BLIK zahlt.*

Um zwei Sachen zu vergleichen, brauchen wir **Komparativ**. Um zu sagen, bzw. zu betonen, was am schnellsten ist, brauchen wir **Superlativ**. Unten kannst du genau sehen, wie diese Formen funktionieren.

**Komparativ:** Adjektiv + **-er** (... als)

↪ schnell → schneller

praktisch → praktischer

**Superlativ:** am + Adjektiv + **-sten**

↪ klein → am kleinsten

sicher → am sichersten

**Besondere Formen:**

- ↪
- gut → besser → am besten
  - viel → mehr → am meisten
  - hoch → höher → am höchsten
  - groß → größer → am größten

 **MERKE DIR!**

→ einige einsilbige Adjektive mit a, o, u bekommen oft einen Umlaut, z.B. arm, schwach, stark, groß, hoch, klug, kurz.

→ Adjektive auf „-er“ und „-el“ verlieren im Komparativ ein e: teuer - teurer



# ÜBUNG

## Aufgabe 8

Kombiniere die Satzteile und setze das Adjektiv im Komparativ ein. Vergiss das Wort „als“ nicht!

1. Kartenzahlung ist oft  (schnell) das Suchen nach Kleingeld.
2. Ein „Hunni“ ist  (viel) wert  ein „Zehner“.
3. Viele Deutsche finden Scheine  (sicher) digitale Apps.
4. Die Gebühren bei Kreditkarten werden immer  (hoch).
5. In Skandinavien sind digitale Systeme  (modern) in Deutschland.
6. Ich bezahle  (gern) bar, weil ich meine Ausgaben besser sehe.

## Aufgabe 9

In dieser Übung trainieren wir den Superlativ.

**Stell dir vor, du bist ein Experte und fasst die wichtigsten Fakten zusammen. Benutze die Informationen in den Klammern und bilde korrekte Sätze. Achte auf die Endungen!**

Beispiel:



(praktisch / mit dem Handy bezahlen) → Mit dem Handy zu bezahlen ist **am praktischsten**.

1. (sicher / Bargeld)  
Viele Deutsche sagen, dass
2. (schnell / kontaktlos bezahlen)  
An der Kasse finden viele Kunden, dass

# ÜBUNG

3. (praktisch / mit Karte bezahlen)  
Im Alltag ist es für viele Menschen

4. (wichtig / Datenschutz beim Bezahlen)  
Für viele Deutsche ist

5. (bequem / mit dem Smartphone bezahlen)  
Viele junge Menschen glauben, dass

6. (einfach / kleine Beträge bar bezahlen)  
Beim Bäcker oder im Café ist es oft

## Aufgabe 10

In jedem Satz ist ein kleiner Fehler in der Steigerung. Findest du ihn?

1. Meine neue Bank ist guter als meine alte Bank. →

2. Kontaktloses Bezahlen ist am praktischesten. →

3. Ein „Fuffi“ ist viel größer als ein „Fünfer“. →

4. Ich habe heute vieler Geld ausgegeben als gestern. →

5. Bargeld ist die älteste Form der Zahlung. →

6. In Berlin ist das Leben teurerer als auf dem Land. →

